

Mittwoch, den 06. Oktober 2016

# P R E S S E I N F O R M A T I O N

## **Wettbewerb Kooperation. Konkret. 2016 – Gewinner stehen fest**

- :: Die Preisträgerinnen und Preisträger kommen aus Aachen, Iserlohn und Oberhausen**
- :: Schulen erhalten je 1000,-€ zur Verwirklichung ihrer Kooperationsidee**
- :: Jury würdigt frische Impulse für das Zukunftsthema Nachhaltigkeit**

Düsseldorf. Der landesweite Wettbewerb Kooperation. Konkret. der Bildungspartner NRW fördert die langfristige Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Lernorten. Unter dem Motto „Gutes Morgen!“ waren in diesem Jahr Schulen und ihre Partner aufgefordert, Projektideen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung einzureichen. Aus den zahlreichen Einsendungen wurden drei für das Schuljahr 2016/2017 geplante Projekte von einer interdisziplinär besetzten Jury ausgewählt. „Die Gewinnerbeiträge zeigen, wie außerschulische Kooperationen dem Zukunftsthema Nachhaltigkeit frische Impulse geben können. Die Projekte fördern nicht nur wichtige fachliche Fertigkeiten, sondern begeistern Schülerinnen und Schüler zugleich für die aktive Mitgestaltung einer menschenwürdigen Zukunft“, so die einhellige Überzeugung der Wettbewerbsjury. Die drei Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs sind:

### **Aachen: Migration in Aachen**

Das Stadtarchiv Aachen erarbeitet mit den 9. und 10. Klassen der Luise-Hensel-Schule eine Dokumentation der Aachener Migrationsgeschichte, die neben Objekten aus dem Archiv und Begegnungen mit Zeitzeugen auch die Familiengeschichten der Schülerinnen und Schüler präsentieren wird. So werden Flucht und Migration nicht als krisenhafte Ausnahmen erschlossen, sondern als konstitutiv und bereichernd für die Entwicklung der eigenen Region. *Die Jury lobt die beispielhaft enge Zusammenarbeit der Projektpartner vom ersten Planungsschritt bis zur letzten Umsetzungsphase. Auf diese Weise werde der Kooperationsgedanke einer Bildungspartnerschaft hervorragend gelebt. Bemerkenswert findet die Jury auch den Umstand, dass Ergebnisoffenheit Teil des Konzepts ist, sodass die Schülerinnen und Schüler durchgängig aktiv in die Produktentwicklung eingebunden sind. Ausgehend von vielfältigen Migrationserfahrungen, die auch den Blick für komplexe Fluchtursachen schärfen, schätzt die Jury das Potenzial des Projekts für die Nachhaltigkeitsbildung im Bereich der gesellschaftlichen Teilhabe als sehr hoch ein.*

### **Iserlohn: Beerenstark**

Zweitklässler der Grundschule Bömberg treffen in dem von Natur.Ein.Blick und dem Biologen Tim Graumann unterstützten Projekt „Beerenstark“ auf Bewohnerinnen und Bewohner eines Seniorenzentrums in der Nachbarschaft der Schule. Ziel ist das gemeinsame Sammeln

und Einkochen von Wildfrüchten wie Weißdorn oder Holunder. Indem die Kinder zusammen mit den Seniorinnen und Senioren Marmeladen oder Gelees herstellen, erwerben sie nicht nur elementare biologisch-naturkundliche Fertigkeiten, sondern fördern zugleich ganz aktiv den intergenerationellen Dialog.

*Die Jury begeistert bei diesem Projekt die Verbindung eines Naturerlebnisses mit dem generationenübergreifenden Dialog. Im handlungsorientierten Austausch würden die Kinder wertvolles und zukunftsweisendes Wissen über Alternativen zur industriellen Herstellung von Lebensmitteln erwerben sowie regionale Nahrungsmittel wertschätzen lernen. Besondere Potenziale sieht die Jury in der kindgerechten Aufarbeitung von Fragen des Naturschutzes, der Biodiversität und des Verständnisses für nachhaltige Formen der Ernährung.*

### **Oberhausen: Energie!**

Mit der Bildungs-App BIPARCOURS sammeln und dokumentieren Schülerinnen und Schüler der Oberhausener Concordia-Schule Beispiele für die Nutzung und den Verbrauch von Energie in ihrer Schule und deren Umgebung. Das Besondere dieses in Zusammenarbeit mit dem LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg entwickelten Projektes ist, dass der mit der App erstellte Parcours ohne sprachliche Barrieren gestaltet werden soll. Bilder, Symbole, Filme oder Audiodateien treten an die Stelle der Sprache, wo immer diese den Zugang für den Nutzer der App erschweren könnte.

*Die Jury beeindruckt, wie eng das Projekt mit dem unmittelbaren Umfeld und den Lebenswelten der Kinder verwoben ist. Es knüpft einerseits an ihre alltäglichen Erfahrungen an und bietet ihnen andererseits eine gute, direkte Umsetzbarkeit gemeinsam erarbeiteter Handlungsmöglichkeiten an. Anerkennung zollt die Jury auch dem von den Schülerinnen und Schülern selbst entwickelten, nachhaltigen und innovativen Lernangebot, das weitere Kinder auf Mittel und Wege für einen schonenden Umgang mit Ressourcen aufmerksam macht. Viel Potenzial sieht die Jury für die Stärkung des eigenständigen Reflektierens und Urteilens bezüglich Umweltschutz und Energienutzung.*

Die drei ausgewählten Konzeptideen erhalten ein Preisgeld von jeweils 1000,- Euro. „Wir freuen uns, mit dem diesjährigen Wettbewerb dazu beitragen zu können, dass sich Schulen und ihre Kooperationspartner mit dem wichtigen Bildungsthema der Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Ich bin ganz sicher: in einem Jahr werden wir Projektergebnisse sehen, die zeigen, wie sehr gerade das außerschulische Lernen die Zukunftsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen fördern kann“, so Christiane Bröckling von der Geschäftsstelle Bildungspartner NRW. Die Gewinnerinnen und Gewinner präsentieren die Ergebnisse ihrer Kooperationsprojekte auf dem siebten Bildungspartnerkongress am 13. Oktober 2017 in Essen.

Die Nachahmung der prämierten Beiträge durch andere Schulen und ihre Partner ist ausdrücklich erwünscht!

[www.kooperation.konkret.nrw.de](http://www.kooperation.konkret.nrw.de)